



Die Titelseite unseres Jahresprogramms ziert diesmal die Bergkirchen-Orgel. Ein ganzes Jahr dauert die Renovierung des Instrumentes und jetzt im Dezember 2015 ist der

Liebe Freunde der Bergkirchenmusik!

an Fenstern und Gewölbe Schaden nimmt. In Gottesdiensten und Konzerten haben wir die "Königin der Instrumente" schmerzlich vermisst. Umso mehr freuen wir uns, dass im Frühjahr die über 2.500 frisch gereinigten Pfeifen neu intoniert wieder in die Orgel einziehen und mit strahlendem Klang die Bergkirche erfüllen werden. Das Projekt Orgelrenovierung wurde durch großes ehrenamtliches Engagement unterstützt. Hierfür möchten wir uns sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Durch die im Mai 2015 gestartete Aktion "Orgelpfeifen-Patenschaft" konnten für über 190 Pfeifen Patenschaften vermittelt werden. Der Gesamtpreis der Orgelrenovierung, die von der renommierten Orgelbaufirma Winterhalter durchgeführt wird, liegt bei 240.000 Euro, die die Bergkirchengemeinde größtenteils durch Darlehen finanziert. An Spenden konnten bisher ca. 70.000 Euro gesammelt werden. Wir bitten Sie herzlich, uns bei der großen Aufgabe weiter zu unterstützen. Das Einweihungskonzert der Bergkirchenorgel findet am Samstag, den 18. Juni 2016 statt. Auf dem Programm steht Musik für Chor und Orgel von Kodály und Stanford. Wir freuen uns, dass der gefeierte Tenor des Mainzer Staatstheaters, Alexander

Orgelprospekt noch sorgfältig eingepackt, damit er nicht durch die Sanierungsarbeiten

Spemann, sein Mitwirken zugesagt hat und mit "Biblischen Liedern" von Antonin Dvořák zu hören ist. Weitere besondere Höhepunkte in diesem Jahr sind das Konzert "Lamentationes",



Brahms-Requiem. Wir sind gespannt auf die zahlreichen musikalischen Aufgaben und würden uns freuen, Sie bei den Konzerten in der Bergkirche begrüßen zu dürfen. Im Namen der Bergkirchenkantorei

histian Thife



Vibeke Nett, Truhenorgel

Eintritt frei -

Spende erbeten



und Telemann.

Nett (Flöte) gestalten diese Vesper mit Werken von Purcell, Bach, Vivaldi

Akzent im Weihnachtsfestkreis. Vibeke Nett (Truhenorgel) und Markus

Fan Li, Fidel Maria Kießig, Blockflöte und Clavisimbalum Yoshio Takayanagi, Laute Eintritt frei -

Kim & Reggie

Karten: 14,- (10,- ermäßigt),

Kinder unter 12 Jahren

Spende erbeten

Das Konzert des Aquila-Ensembles zur Finissage der Kunstaktion gibt Antworten auf diese Frage. Tatsächlich waren im Mittelalter die Begriffe oben und unten zentral für die feudale Gesellschaft mit ihren klaren Ständegrenzen. In den Minneliedern setzten sich die Komponisten mit der Liebe zu einer Dame auseinander, die immer für sie unerreichbar blieb, weil sie zu einer höheren Schicht gehörte.

Publikum in den USA, Kanada und Europa begeistern. Als Sänger, Komponisten, Musikpädagogen und Kulturbotschafter der afroamerikanischen Geschichte

erreichen sie Zuhörer aus allen Altersgruppen und

Heiterkeit, die die Seele beflügeln.

Kulturkreisen. Kim und Reggie vermitteln Freude und

Samstag · 5. März 2016 · 19.30 Uhr

Sonntag · 21. Februar 2016 · 17.00 Uhr



haben freien Eintritt.

Emilio de Cavalieri: Lamentationes

Julia Diefenbach, Sopran Jörn Peuser, Altus Patrick Siegrist, Tenor Christos Pelekanos, Bass Se-Mi Hwang, Schlagzeug

Kantorei der Bergkirche

Barockorchester

Capella Montana

Agnes Kovacs, Sopran

Karten: 9,- bis 23,- Euro unter Bergkirche.de und

im Gemeindebüro der

Bergkirche

Leitung: Christian Pfeifer

in der jüdischen als auch in der christlichen Tradition ein wichtige Rolle. Unser Konzert "Lamentationes", das von der Ev. Bergkirchengemeinde und der Paul-Lazarus-Stiftung veranstaltet wird, möchte beide Perspektiven

Peter Eötvös: Psalm 151 für Schlagzeug solo (1993)

Die Klagelieder des Propheten Jeremia spielen sowohl

Emilio de Cavalieri: Lamentationes -

Salomone Rossi: Hebräische Psalmen

Die Klagelieder des Jeremia

beleuchten. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen die "Lamentationes Jeremiae" von Emilio de Cavalieri (1550 - 1602). Die Musik für Solisten, Chor und Orchester, die in der christlichen Liturgie in der Karwoche verortet ist, bringt beeindruckend die Klage des Propheten zum Ausdruck. Außerdem erklingen in diesem Konzert hebräische Psalmen von Salomone Rossi (ca. 1570 - 1630). Aus einer italienisch jüdischen Familie stammend, diente er in Mantua am Hofe der Gonzaga und komponierte Instrumentalmusik und geistliche Musik für die Synagoge. Die hebräischen Psalmvertonungen für Solisten, Chor und Orchester des "Mantovano Hebreo" zeigen, wie farbig die Musik in den jüdischen Synagogen Italiens geklungen hat. Der Psalm 151 für Schlagzeug solo von Peter Eötvös (*1944), einem der wichtigen Komponisten unserer Tage,

setzt in diesem Konzert einen zeitgenössischen Akzent. Das eindrucksvolle Werk entstand 1993 nach dem Tod von Frank Zappa und ist diesem gewidmet. Eötvös sagt dazu: "Die 150 Psalmen der Bibel sind alle Lobgesänge. Im Zusammenhang mit dem frühen, sinnlosen Tod von Zappa kann man Gott wirklich nicht loben, nur protestieren. Weil es in den 150 Psalmen keine Spur von Protest gibt, deswegen ist dieser die Nummer 151. Das ist der, der nicht in der Bibel steht." Am Anfang des Konzertes werden Prof. Karlheinz Schneider die jüdische Perspektive und Pfarrer Markus Nett die christliche Perspektive der Klagelieder des Jeremia beleuchten. Max Reger - Blick in die Lieder Sonntag · 20. März 2016 · 17.00 Uhr Max Reger († 11. Mai 1916) und Richard Strauss gehörten vor gut 100 Jahren zu den meist aufgeführten

deutschen Komponisten. Klaus Uwe Ludwig (Bariton) Der Erlös dieses Konzerts und Andreas Karthäuser (Klavier) interpretieren die

kommt der Finanzierung der Bergkirchenorgel-

Eintritt frei -

Spende erbeten

Klangzauber Eintritt frei-

Restaurierung zugute.

und stellen sie in Zusammenhang mit weiteren Liedvertonungen der Zeit - von Johannes Brahms, Edvard Grieg, Hugo Wolf und Gustav Mahler.

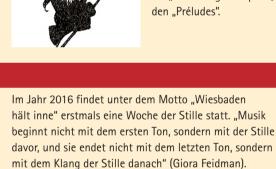
(spät-)romantischen Lieder dieser beiden Komponisten



Spende erbeten Der Erlös dieses Konzerts

kommt der Finanzierung der Bergkirchenorgel-Restaurierung zugute.

Musik der Stille Barockensemble Incontro



den "Préludes". Freitag · 29. April 2016 · 22.00 Uhr

der strengen Tonalität und erzeugte phantasievoll schwebende und sphärische Klänge,

die Neuartiges und Unerwartetes in die Musik brachten. Klaus Uwe Ludwig spielt u.a.

die "Suite bergamasque" (mit dem berühmten "Claire de Lune") und etliche Stücke aus

Spende erbeten

Eintritt frei -

Alexander Spemann, Tenor

Klaus Uwe Ludwig, Orgel

Kantorei der Bergkirche

Leitung: Christian Pfeifer

Karten: 15,- (10,- ermäßigt)

(Barockvioloncello) und Christian Pfeifer (Orgel und Cembalo) spürt diesem Gedanken nach und möchte mit dem Programm eine Oase der Ruhe und Stärkung schaffen. Einweihungskonzert der Bergkirchenorgel Im Mittelpunkt des Einweihungskonzertes der Bergkirchenorgel steht "Laudes Organi" (Lob der Orgel) von Zoltán Kodály (1882–1967). Das zwanzigminütige Werk entstand 1961 und ist das letzte große Werk des ungarischen Komponisten. Die Phantasie für Chor und Orgel beruht auf einer lateinischen Sequenz aus dem 12. Jahrhundert. Kontrapunktische, barocke Satz-

> techniken, kombiniert mit farbenreichen Klängen, die auf das Werk Debussys hinweisen, werden eingesetzt. Der in der mittelalterlichen Sequenz formulierte Lobpreis auf die Orgel findet durch Kodálys Komposition

Antonin Dvořáks "Biblische Lieder" Op. 99 entstanden im

März 1894 in New York. Weit weg von der böhmischen Heimat und in einer persönlich krisenhaften Situation

formulierte er in den Psalmvertonungen einen

meisterhaften Ausdruck.

Das Nachtkonzert des Barockensembles Incontro mit Julia Huber (Barockvioline), Daniela Wartenberg

persönlichen Ausdruck von Klage, Fürbitte, Angst, Zuversicht, Lob Gottes und Vertrauen auf Gottes Hilfe. Alexander Spemann, gefeierter Tenor am Mainzer Wiesbadener Knabenchor - Stadtsingechor Halle



Zoltán Kodály Alexander Spemann

Staatstheater, ist der Interpret dieser Lieder. Ergänzt wird

Montag · 20. Juni 2016 · 19.30 Uhr

das Programm durch romantische Musik für Chor und Orgel von Charles Villiers Stanford (1852-1924), deren

Entstehung genau in die Bauzeit der Bergkirche fällt.

"900 Jahre Jung(s)!" Damit wirbt der traditionsreiche Stadtsingechor zu Halle zu seinem Jubiläumsjahr 2016.

Aus diesem Anlass besucht der renommierte Knabenchor

aus Mitteldeutschland den Wiesbadener Knabenchor, um

die Reihe einiger erfolgreicher gemeinsamer Konzerte fortzusetzen. Werke vom großen Sohn ihrer Stadt, Georg Friedrich Händel, als auch von mitteldeutschen Meistern wie Johann Heinrich Rolle (Quedlinburg/Magdeburg) und Moritz Hauptmann (Leipzig/Dresden) stehen auf dem Programm.

Abgerundet durch Melodien von Mendelssohn, der seine letzten Jahre in Leipzig verbrachte, hören Sie junge

Stimmen auf höchstem Niveau.

Reger - Der Orgeltitan

Klaus Uwe Ludwig

Wiesbadener Knabenchor

Stadtsingechor Halle

Leitung: Roman Twardy

Karten: 10,- (7,- ermäßigt)

Eintritt frei -Spende erbeten Der Erlös dieses Konzerts

kommt der Finanzierung

der Bergkirchenorgel-Restaurierung zugute. Musik für zwei Klaviere Corinna Hönscheid Klaus Uwe Ludwig

Kaum einer hat der Orgel in der Romantik und beginnenden Moderne so viele und so gewaltige Impulse verliehen wie Max Reger, dessen 100. Todestag († 11. Mai 1916) gedacht wird. Im Mittelpunkt des Konzerts steht Regers wohl bekannteste Choralfantasie "Wachet auf, ruft uns die Stimme" - ein überragend-kraftvolles Gemälde des berühmten Chorals von Philipp Nicolai von 1599. Klaus Uwe Ludwig stellt dieses Reger-Opus in Zusammenhang mit Regers Zeitgenossen Sigfrid

Sonntag · 18. September 2016 · 17.00 Uhr Karg-Elert und seinen "Cathedral Windows", einem stark vom Impressionismus beeinflussten, unglaublich farbigen Zyklus über liturgische Themen, sowie den

Spende erbeten

Eintritt frei -

Sopran Matthias Horn, Bariton Orchester Capella Montana

Kantorei der Bergkirche

Leitung: Christian Pfeifer

Karten: 8,- bis 27,- Euro

Adventsvesper

Schulchor der

Kantorei der Bergkirche

Johannes-Maaß-Schule

Bläserkreis der Bergkirche

Die Idee zu einem Requiem beschäftigte Johannes Brahms (1833-1897) über mehr als ein Jahrzehnt. 1856 starb sein verehrter Freund und Förderer Robert Schumann. Wenig später begann Brahms mit der Auswahl biblischer Texte für eine große Trauer-Kantate. Doch die entscheidende kompositorische Arbeit vollbrachte er erst zehn Jahre Brahms mit seiner Vorliebe für das Alte Testament wählte die Bibeltexte selbst aus. Es ist ein Werk, das für die Lebenden bestimmt ist. Ein Werk, in dem es um die Frage

später. Im Februar 1865 starb die Mutter des Komponisten. nach Vergänglichkeit und Ewigkeitshoffnung geht. Die wunderbare über den Zeiten stehende Musik mit ihrer tröstenden Ausrichtung ist heute noch so aktuell und überzeugend wie damals.

die Sonate D-Dur KV 448 von Wolfgang Amadeus Mozart, danach die berühmte "Rhapsody in blue" von George Gershwin. Interpreten dieses besonderen musikalischen Ereignisses sind Corinna Hönscheid und Klaus Uwe Ludwig.

Samstag · 5. November 2016 · 19.30 Uhr

Sonntag · 16. Oktober 2016 · 17.00 Uhr

Im Mittelpunkt dieses ungewöhnlichen Konzerts stehen

Wiesbaden und fertigte später eigenhändig eine Fassung

für zwei Klaviere an. Zu Beginn des Programms erklingt

die "Mozart-Variationen" von Max Reger († 11. Mai 1916). Reger schrieb das Original für großes Orchester in



In der weit über die Gemeindegrenzen hinaus von Jung und Alt geschätzten Adventsvesper singen und spielen alle musikalischen Gruppen der Bergkirchengemeinde

Leitung: Christian Pfeifer

Eintritt frei -Spende erbeten

Singe-Gottesdienst Pfarrer Markus Nett Bläserkreis der Bergkirche

Leitung und Orgel:

Christian Pfeifer



zusammen mit der Gemeinde. Dauer ca. 60 Minuten Sonntag · 25. Dezember 2016 · 17.00 Uhr

Amrei Rebekka Beuerle

Informationen & Kontakte Die Kantorei lädt ein Begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger, die Freude an einer intensiven musikalischen Arbeit haben, sind in unserer Kantorei herzlich willkommen. Regelmäßig

veranstaltet die Kantorei Probenwochenenden und

Stimmbildungsseminare unter professioneller Leitung.

KANTOREI: mittwochs, 19.45 - 22.00 Uhr BLÄSERKREIS: donnerstags, 18.30 - 19.45 Uhr CAPELLA MONTANA: projektweise COLLEGIUM VOCALE: projektweise Kontakt Kantor Christian Pfeifer · Bergkirche

E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de Internet: www.kirchenmusik.bergkirche.de Musik im Gottesdienst Regelmäßig gestalten Kantorei und Bläserkreis die Gottesdienste musikalisch.

Die Termine finden sie im Gottesdienstplan unter Bergkirche.de.

Lehrstraße 6 · 65183 Wiesbaden

die Menschwerdung Jesu und finden Ausdruck für dieses Wunder. In dem Gottesdienst wollen wir viele

Weihnachtslieder singen. Auch Ihr Wunschlied!

Freundeskreis Kirchenmusik Das vielfältige kirchenmusikalische Angebot der Bergkirchengemeinde wäre ohne die ständige ideelle und materielle Hilfe eines Freundeskreises gar nicht möglich. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass wir für unsere Konzerte Vokal- und Instrumentalsolisten

Konto der Bergkirchengemeinde: Wiesbadener Volksbank IBAN: DE27 5109 0000 0000 8507 05 · BIC: WIBADE5WXXX

Informationsservice

Schreiben Sie an die Evangelische Bergkirchengemeinde "Freundeskreis Kirchenmusik". Wenn Sie via E-Mail über die aktuellen Konzerte informiert werden möchten, senden

virtuosen "Händel-Variationen" des Reger-Schülers Arno Landmann.

Brahms: Ein deutsches Requiem Amrei Rebekka Beuerle,

adventliche und weihnachtliche Musik. Neben konzertanter Musik ist auch Raum für das Musizieren Zahlreiche wunderschöne Weihnachtslieder feiern

Krippenspiel Bergkirche

hoher Qualifikation verpflichten können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Freundeskreis unterstützen könnten. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Bitte vermerken Sie bei der Überweisung Ihre Adresse und den Spendenzweck (Kirchenmusik, Orgelrenovierung, Kantorei oder Cembalo).

im Gemeindebüro der Bergkirche (0611/52 43 00 Montag - Freitag 9.30 -12.30 Uhr)

Karten erhalten Sie im Internet unter www.kirchenmusik.bergkirche.de, Telefon: 06 11/52 65 21 · Fax: 06 11/2 04 63 16 und an allen adticket-Vorverkaufstellen.

Wir senden Ihnen gerne Informationen über zukünftige Konzertprojekte. Sie uns Ihre Adresse.